



November 2019

Liebe Patinnen und Paten!

Noch voll von den Eindrücken unseres Besuchs bei den Patenkindern möchten wir euch gerne einen kurzen Bericht davon zukommen lassen.



Zuerst waren wir in Malambo, wo der Dornbirner Arzt Dr. Robert Spiegel und Markus Fröhlich von Bruder und Schwester in Not eine Buschkrankenstation aufgebaut haben und wo auch vor Kurzem die Geburtenstation eröffnet wurde. Nun sind dort die ersten Zwillinge auf die Welt gekommen und die wurden dann gleich auf Robert und Ursula (Roberts Frau und maßgeblich an der Entstehung der Buschambulanz beteiligt) getauft. Auch ein kleiner Markus ist schon auf der Welt.

In Malambo trafen wir Lina und Sophia, die seit September einen Freiwilligenaufenthalt in Malawi machten. In Malambo halfen sie den Schwestern beim Umgang mit dem Computer. Die beiden fuhren mit uns weiter nach Nkhamenya, wo derzeit 32 von unseren Patenkindern die Secondary besuchen. Dort hatten Lina und Sophia vor ihrem Einsatz in Malambo die Mädchen unterrichtet. Nkhamenya ist eine der besten Secondaries und die Mädchen erhalten dort eine sehr gute Ausbildung.

Weiter ging es dann zum Hauptschwerpunkt unserer Patenreise – nach Katete zu Sister Elizabeth. Auch in Katete hatten die beiden Mädchen gute Vorarbeit geleistet. Sie hatten Sister Elizabeth geholfen, die Listen wieder auf den neuesten Stand zu bringen und von den Mädchen Fotos gemacht und mit ihnen Briefe geschrieben.

Lina und Sophia werden uns gerne von ihrem Einsatz in Malawi berichten und wir haben dafür auch schon einen Termin fixiert, an dem wir den Patenabend abhalten werden:

Termin: 4.1.20120

Ort: LZH Landeszentrum für Hörgeschädigte, Feldgasse 24, 6850 Dornbirn

Beginn: 19.00 Uhr

Wir schicken vorher noch eine Erinnerung mit dem Programmvorschlag.



Unser Besuch in Katete wurde von den Schwestern und den Mädchen mit viel Freude, Vorführungen, einer Messe mit dem Mädchenchor der Schule etc. sehr nett gestaltet. Wir hatten auch die Möglichkeit, den Unterricht zu besuchen und mit den Mädchen auf dem Sportplatz zu trainieren.

Leider wurden wir aber von verschiedenen Seiten auf die drohende Hungersnot, die durch den wiederholten Ernteausfall verursacht wird, aufmerksam gemacht. Inzwischen hat uns Sister Elizabeth mitgeteilt, dass die Situation sich ständig verschlechtert, dass in den umliegenden Dörfern bereits Kinder verhungern und andere versuchen, in Ermangelung anderer Nahrung, Baumwurzeln zu essen. Wir möchten euch daher vorschlagen, unseren Patenkindern an Weihnachten wieder einen Sack voll Mais mitzugeben, wenn sie die Ferien bei ihren Familien oder Verwandten verbringen. Ein ordentlicher Sack Mais kostet 30 Euro und Sister Elizabeth ist bereit, den Mais und auch die Verteilung an die Mädchen in den Secondaries zu organisieren.

Wir haben ihnen allerdings auch schon letztes Jahr versprochen, wieder eine Schulschuhaktion zu starten, da die vor 4 Jahren gespendeten Schuhe nun endgültig nicht mehr verwendbar sind. Ein Paar gute Schulschuhe kostet in Malawi 25 Euro und auch diese Verteilung würden Sister Elizabeth und Sister Rachel organisieren.

Die Mädchen und natürlich auch Sister Elizabeth und auch wir wären euch sehr dankbar, wenn ihr für euer Mädchen einen Sack Mais für Weihnachten spenden würdet.

Wer darüber hinaus sich auch an der Schuhaktion beteiligen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Wir würden uns sehr freuen, Euch am 4. Jänner beim Patenabend zu treffen. Bekannte, Verwandte oder Interessierte sind dazu auch herzlich eingeladen.

Liebe Grüße

Andrea und Erwin

PS Das Armbändchen ist ein kleines Weihnachtsgeschenk von den Mädchen und den Schwestern für Euch.

Kontoverbindung

Bruder und Schwester in Not

(bei Einzahlung auf dieses Konto kann der Betrag abgeschrieben werden)

Sparkasse Feldkirch

IBAN AT23 2060 4000 0003 5600

BIC SPFKAT2BXXX

Mag. Erwin Reis, Malawi

Raiffeisenbank im Rheintal

IBAN AT13 3742 0001 0270 1860

BIC RVVGAT2B420

